



Leitbild der AG für Chancen und Nachhaltigkeit

Die AG für Chancen und Nachhaltigkeit ist seit November 2017 als Arbeitsgruppe in den Studierendenvertretungen beider Weimarer Hochschulen fest verankert und setzt sich folgende Schwerpunkte.

Information

Die Hauptaufgabe der AG besteht darin, für Probleme, Chancen und Aspekte der Chancengleichheit und Nachhaltigkeit innerhalb und außerhalb der Hochschulen zu sensibilisieren. Dabei ist die Prävention von Diskriminierungsfällen und die Aufklärung über einen ökologischen Umgang mit Ressourcen essentiell. Die AG möchte Rechte von Hochschulangehörigen aufzeigen, sichern und fördern.

Partizipation

Die Hochschulen können nur durch die Teilhabe der Hochschulangehörigen richtig funktionieren und arbeiten. Eine aktive Kommunikation innerhalb der Hochschulen und darüber hinaus ist wesentlich für eine Partizipation möglichst vieler Individuen. Die Arbeitsweise der AG möchte dies bestärken, indem ein offener Umgang sowie eine direkte und konstruktive Kommunikation nach innen und außen gelebt wird. Interessierte sind immer zu allen Sitzungen und Veranstaltungen explizit willkommen. Insbesondere Studierende und deren Arbeit sollen gestärkt und unterstützt werden.

Diversität

Die Gleichberechtigung aller Menschen, unabhängig von geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, sozialer und ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Alter sowie körperlicher und geistiger Einschränkung, ist ein zentrales Thema für die Arbeit der AG. Sie kämpft für ein diskriminierungsfreies Umfeld und setzt sich unter anderem für eine gendersensible sowie machtfreie Sprache ein. Dabei wird ein queerfeministischer Ansatz in der Arbeit der AG verfolgt.

Nachhaltigkeit

Die AG klärt über einen schonenden Umgang mit Ressourcen, vor allem im individuellen Alltag, innerhalb der Hochschulen, in der Stadt Weimar, in Thüringen und darüber hinaus auf. Diesbezüglich arbeitet sie unter anderem mit den Hochschulen, der Stadt und dem Studierendenwerk Thüringens zusammen. Ein nachhaltiges, sozio-ökonomisches Handeln aller Beteiligten steht dabei im Fokus.

Vernetzung

Durch die Arbeit der AG wird die Vernetzung der Studierendenschaften der Hochschule für Musik Franz Liszt und der Bauhaus-Universität Weimar unterstützt, indem Vertreter*innen beider Hochschulen gemeinsam an der Umsetzung der AG-Ziele arbeiten. Angegliedert ist die AG dabei an beiden Studierendenvertretungen. Zudem arbeitet die AG mit der Stadtverwaltung Weimar, dem Studierendenwerk Thüringen, dem BUND Thüringen, dem Thüringer Kompetenznetzwerk Gleichstellung und anderen Organisationen sowie Institutionen zusammen und vernetzt sich dadurch vor allem innerhalb Thüringens.